

Frühling am Allendeplatz



So vorwitzig schaute Neptun in die Runde – das war nach der Restaurierung. Mittlerweile wurde er mit Farbe übergossen...von wem eigentlich ???

eine gewaltige Summe. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Schon jetzt, im Pflanzstadium der Bäume, gehört die Achse zu den schönsten Grünzonen der gesamten Stadt. Für alle, die am Projekt beteiligt waren, und für viele Bürger ist es deshalb verwunderlich und traurig, dass bereits in der Bauphase der Brunnen täglich verunreinigt und nun der Neptun mit Farbe beschmiert wurde. Es sollte ein gemeinsames Anliegen sein, diesen Bereich lange zu erhalten.

Eingeweiht wird der Allendeplatz am 7. Mai um 14.30 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten nicht nur zur feierlichen Übergabe mit OB Dr. Albrecht Schröter, sondern auch zur Eröffnung einer Ausstellung des Stadtteilbüros über die Geschichte des Platzes von 1974 bis heute im Einkaufszentrum Allendeplatz.

Der Neptun steht wieder am Allendeplatz – nach der Restaurierung schön wie am Tag seiner Aufstellung in Lobeda durch den Künstler Axel Schulz. Leider nur für kurze Zeit. Inmitten des neuen Wasserbeckens bestimmt er den Stadtplatz, der nachts von Lichtstelen erleuchtet wird. Das Freiraumkonzept, das der Jenaer Landschaftsarchitekt Holgar Ehrensberger im Auftrag des Dezernates Stadtentwicklung realisiert hat, schafft einen Mittelpunkt zur barrierefreien Verknüpfung der Stadtteile Ost und West. Erhöhte Grünflächen, Baumreihen und bauliche Raumteile ersetzen fehlende Raumkanten und betonen die Verbindung. Den Eingangsbereich an der Erlanger Allee markiert ein quadratisch gepflanzter Hain, durch den man auf die Platzfläche gelangt. Dieser Platz ist zweiseitig von Großgrün gefasst. Hinter einer Natursteinwand, die die ganze Lebendigkeit des Travertins vor Augen führt, verschwin-

det der Parkplatz. Die darüber errichtete Pergola sorgt für einen schattigen Durchgang.

Die Achse nach Lobeda-West, die von Bäumen und zahlreichen Stauden und Blütenpflanzen gesäumt wird, lädt zum Verweilen ein. In regelmäßigen Abständen finden sich Bänke mit schöner Aussicht. Kurz vor dem Tunnel eröffnen sich Sport- und Spielmöglichkeiten. Der Tunnel – der letzte Schandfleck auf der Strecke – soll gereinigt und von Mädchen mit Graffiti gestaltet werden. Damit kommt ein Projekt langsam auf die Zielgerade, an dem Stadtentwickler jahrelang in Lobeda gearbeitet haben: das grüne Band von Drackendorf bis ins Rodatal. Die Begrünung des Autobahntunnels setzt den vorläufigen Schlusspunkt.

Für die Freiraumgestaltung wurden 800.000 Euro zur Verfügung gestellt –

Lesen Sie auch:



*Viel Grün auf der Autobahn
Seite 2*



*Familienfest in Lobeda-West
Seite 3*

"Nationalpark Lobeda-Süd" - die Planungen zur Begrünung der Autobahn stehen

Diesen Namen fand ein Bürger zur Auslegung des Landschaftsplans im Stadtteilbüro Mitte des vergangenen Monats. „Nationalpark“ ist sicher übertrieben, aber gemeint ist damit das Einmalige – die Schaffung eines völlig neuen Freiraumes auf einem Tunnel in dieser Größenordnung. Wo hat es das schon einmal gegeben? Die Zahlen sprechen für sich: 300 Bäume, 5500 Sträucher, 20 000 Stauden, 80 000 Blumenzwiebeln, 3 Kilometer Wege.

Wie groß das Interesse an dieser Baumaßnahme ist, zeigte der Andrang an beiden Auslegungstagen. Dirk Busch als Vertreter des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr und Bettina Kynast von der Stadtentwicklung standen stundenlang den Bürgern Rede und Antwort. Ein Hauptinteresse galt der Höhe der Bäume. Es werden nicht – wie viele vermutet hat-

ten – Pappeln o.ä. gepflanzt, sondern kleinwüchsige Bäume und Obsthölzer in lockeren Gruppen. Der höchste Punkt misst 183 Meter und bekommt, wie zwei weitere Punkte, eine Aussichtsplattform mit Bänken. Das Niveau bleibt so, wie es jetzt zu sehen ist. Bis zum Sommer werden die Wege angelegt. Der Promenadenweg fungiert



▲ *Reges Interesse an den Planungen: Zur Auslegung strömten viele Lobedaer ins Stadtteilbüro*

künftig als direkte Verbindung ins Gewerbegebiet, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Von der Emil-Wölk-Straße wird eine Treppe nach oben geführt. Auf der anderen Seite des Tunnels gibt es eine Anbindung an die Gewerbegebietsstraße. Die Wege durch den Park werden in Asphalt ausgeführt, da durch das teilweise starke Gefälle ein natürlicher Belag weg geschwemmt würde. Es gibt Bereiche mit Staudenbeeten, aber auch eine Wiese mit Blumen, die gepflückt werden dürfen.

Viele Lobedaer freuen sich über die geplante Parklandschaft, die einen Qualitätssprung für den Stadtteil bedeutet. Naherholung direkt vor der Haustür und dazu eine Aussicht über das Saale-tal bis zur Leuchtenburg – das haben wenige. Das gesamte Projekt soll im Frühjahr 2011 der Öffentlichkeit übergeben werden.

Studentisches Wohnen in Lobeda

Gelb und Orange leuchtet Haus 1 in der Karl-Marx-Allee seit dem letzten Sommer. Der Elfgeschoss ist eine von mehreren Anlagen, die das Studentenwerk in Lobeda betreibt. Bei einer Wohnungsbesichtigung erläuterte der Geschäftsführer des Studentenwerkes Thüringen, Dr. Ralf Schmidt-Röh, dass die Wohnqualität durch die Modernisierung deutlich verbessert werden konnte. Es gibt keine Durchgangszimmer mehr, die Küchen haben Fenster und jedes Zimmer verfügt über Telefon- und Internetanschluss. Sehr komfortabel sind die 26 Einzelappartements mit großzügigem Zimmergrundriss, Flur und teilweise separater Küche. Inzwischen ist Haus 3 eingerüstet und soll bis zum Beginn des Wintersemesters mit Wohnungen, Sport- und Mehrzweckräumen bezugsfertig sein. Danach wartet Haus 5 auf eine Verjüngungskur.

Von den 2800 Wohnplätzen, die das Studentenwerk in Jena anbieten kann, befinden sich zwei Drittel in Lobeda. Da besonders zu Semesterbeginn akuter Wohnungsmangel herrscht und die Studierendenzahlen gegen alle Prognosen weiter gestiegen sind, befasste sich die Aprilsitzung des Ortsteilrates mit der Situation der Studierenden im Stadtteil.

Der Kanzler der Friedrich-Schiller-Universität, Dr. Klaus Bartholomé, erläuterte, dass die Zahl der Studierenden aus Thüringen weiter zurückgeht, dafür aber mehr junge Menschen aus den Altbundesländern und dem Ausland an die Universität kommen. Das bedeutet, dass sich die Wohnraumlage keinesfalls entspannt. Das Studentenwerk wird aber nicht in Lobeda Häuser errichten, sondern im Friesweg und im Spitzweidenweg, da zentrumsnahe Wohnlagen bevorzugt werden. Die Stadt will in den nächsten Wochen und Monaten eine ganze Reihe Grundstücke an den Markt bringen und hat dazu einen Wohnungsatlas erarbeitet. Als Bauherr will sie dabei nicht auftreten. Ob und wo günstige Wohnungen für Studierende geschaffen werden, ist deshalb ungewiss.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss, Thomas Buckreus, sieht große Chancen für die Weiterentwicklung des Wohngebietes durch den Ausbau des Klinikums. Ab 2014 konzentriert sich die klinische Ausbildung für Mediziner in Lobeda. Das betrifft ca. 2000 Studierende, die ganztägig vor Ort sein werden. Bis dahin muss sich die Aufenthaltsqualität verbessern, die Infrastruktur weiter ausgebaut werden. Das

Podium, zu dem neben Vertretern der Universität und der Wohnungsgesellschaften auch Studierende und städtische Ämter eingeladen waren, will weiter miteinander im Gespräch bleiben, um den Stadtteil für Studierende und Jungakademiker attraktiver zu gestalten.



▲ *Studentisches Wohnen in der Karl-Marx-Allee: Studentin Oana Elena Cocin fühlt sich wohl hier.*

Familie und Jugend

Familienfest im Stadtteil

Am 9. Mai von 14-18 Uhr lädt der Lobedaer Arbeitskreis Elternschule zu einem Familienfest auf die Freifläche vor der Galerie Lobeda West ein. Neben Spiel- und Sportangeboten gibt es zahlreiche Aktionen wie Kinderschminken, Basteln, einen Ballonweitflugwettbewerb und eine Tombola. Die Gäste erwartet ein kleines Bühnenprogramm mit den Tanzgruppen der Kindertagesstätte Regenbogen, der AWO, des Showballetts „Formel1“, einer Kinder-Capoeiragruppe und dem Nachwuchs des Blasmusikvereins. Beim Mitmachprogramm für Kinder kann jeder selbst aktiv werden, der Lust hat. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fahrradwerkstatt im Klex

Die Saison ist eröffnet. Ab sofort ist die Fahrradwerkstatt im Klex wieder geöffnet. Unter fachkundiger Anleitung können Fahrräder, Inliner und Skateboards repariert werden.

Montags, jeweils 16-18 Uhr

Sie fragen – wir antworten

Mehrere Anwohner aus der Hans-Berger-Straße beklagen, dass der **Autobahnlärm** seit dem Tunnelbau stärker geworden ist. *Wo der Verkehr aus der Röhre austritt, gibt es keinerlei Schallschutz. Kann dort nicht nachgerüstet werden?*

Antwort: Das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr will prüfen, ob eine Baumreihe gepflanzt werden kann, die den Schall mildert. Für passiven Lärmschutz, beispielsweise Fenster, ist das Ministerium nicht zuständig.

Mehrere Bürger fragten wiederholt nach der **Verkehrinsel** auf dem Bauabschnitt Erlanger Allee. Dazu hat der zuständige Fachdienstleiter, Levente Sárközy, einen Zwischenbericht abgegeben. Für LKW, die von der Stadtrodaer Straße nach links auf die Erlanger Allee einbiegen wollten, reichte der zur Verfügung stehende Radius nicht aus.

Antwort: Inzwischen wurde der Bordstein abgesenkt und ein Drittel der Insel so mit Bitumen verfüllt, dass sie überfahren werden kann.

Veranstaltungen

Demokratie (er)lebenswert

„GG 19 - 19 Grundrechte, 19 gute Gründe für Demokratie!“ - Auf unterhaltsame Art behandelt dieser Film in 19 Alltagsszenen die 19 Grundgesetze der Bundesrepublik. Das sind 19 spannende, komische und anrührende Kapitel über unsere Verfassungswirklichkeit.

Im Anschluss: Diskussion mit fachkundigen Gesprächspartnern

Mittwoch, 19. 5. 19 Uhr im KuBuS

Die Ausgeschlossenen

Öffentlicher Themenabend zum Thema „Sozialer Abstieg“

Wie sieht „Ausgeschlossensein von der Gesellschaft“ konkret aus? Hat die Politik noch Einflussmöglichkeiten oder ist sie gar Wurzel und Katalysator des Problems? Und: Was kann jeder Einzelne von uns konkret tun?

KuBuS und ATTAC stellen die aktuelle Debatte über Exklusion, Prekariat und Abstieg vor. Es referieren:

Prof. Klaus Dörre (FSU Jena); er forscht auf dem Gebiet der Kapitalismustheorie

Prof. Ulrich Lakemann (FH Jena); er ist der Verfasser des Jenaer Sozialberichts für die Situation vor Ort.

Beide Referenten stehen während dieser Veranstaltung auch zur Diskussion zur Verfügung!

Dienstag, 4. 5. 19 Uhr

Kinderbuchautoren der DDR

Das Wahlkreisbüro von Dr. Gudrun Lukin lädt ganz herzlich zur Lesung mit Edith Rimkus-Beseler ins Stadtteilbüro Lobeda ein. Vorgestellt wird das Buch "Komm mit, sagte das Herz", über Schriftsteller/innen, die mit ihren Büchern dazu beigetragen haben, dass in der DDR eine moderne Kinderliteratur entstand. **Montag, 31.5. 17 Uhr**

„Von der Kita in die Schule“

Fachtagung des „Grünen politischen Bildungswerks in Thüringen“, Heinrich-Böll-Stiftung und der Stadt Jena.

Mo, 17. 5. 13-17 Uhr im KuBuS

Einladung zum Infotag

Informationstag rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett in der Staatlichen Berufsbildenden Schule (R.-Breitscheid- Str. 56/58). Herzliche Einladung an alle frisch gebackenen oder werdenden Eltern!

Mittwoch, 5.5. 10-14 Uhr

Violinsonaten im LISA

Zum letzten Stadtteilkonzert der Jenaer Philharmonie vor der Sommerpause spielen Camelia und Marius Sima Violinsonaten von Beethoven. Zu hören sind die Sonate op. 12 Nr. 1, die Sonate op. 30 Nr. 3 und die Sonate A-Dur op. 47, die sogenannte „Kreutzer-Sonate“. Bruno Scharnberg führt durch das Programm. In der Pause bietet die Bar des LISA-Restaurants eine Tasse Kaffee oder Sekt an. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro und an der Tageskasse erhältlich.

Sonntag, 2. 5. 15 Uhr

Gartenfest zum 1. Mai

Das Stadtteilzentrum LISA und das Restaurant laden am Sonnabend, 1.5. ab 11 Uhr zum traditionellen Gartenfest ein. Ab 14 Uhr spielen die Jenaer Straßenmusikanten, das Nachmittagsprogramm ab 15 Uhr bestreitet der Lobedaer Volkschor 1848 e.V. und die Schnapphans Dancecompany. Der Rost brennt. **Sa, 1. 5. ab 11 Uhr**

Samba-Trainig im KuBuS

Neue Samba-Gruppe "JENA-LOBEDA-SAMBA" sucht Mitstreiter: **jeweils Do, 16.30-18.30 Uhr** Info: 0174-3215546 oder costa-kost@web.de.

Sport

Fußballturnier

Für Schüler der Abgangsklassen allgemeinbildender Schulen und Teilnehmer berufsvorbereitender Angebote auf dem Fußballplatz beim KuBuS. Es winken tolle Preise. Anmeldung: Telefon 35 39 55 **Donnerstag, 6. 5. 14 Uhr**

Tischkicker: Schulmeisterschaft

Abschlussturnier der Siegermannschaften aller weiterführender Lobedaer Schulen und der KGS – Rahmenprogramm mit Konzert, Autogrammstunde, Megakicker, Feuershow u.v.m - eine gemeinsames Event der Schulsozialarbeiter/innen der Lobdeburgschule mit vielen Partnern **Freitag, 21. 5. 15-22 Uhr**

Fußball-Pfingstturnier

Fußballturnier für Freizeitmannschaften (Jugendliche) Den Gewinnern winken Pokale und Preise. Anmeldung unter Tel. 38 02 06 oder 0173/38 92 471 (Streetwork Lobeda) oder bis 14.45 vor Ort **Sonnabend, 22. 5. ab 15 Uhr Kleinspielfeld am KuBuS**

Museumsnacht am 28. Mai

Stadtteilbüro Lobeda

Hier wird um 18 Uhr die Ausstellung „Antarktis im Wandel“ der Arbeitsgruppe Polar- & Ornitho-Ökologie des Instituts für Ökologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena eröffnet. Neben dem Leiter der Arbeitsgruppe, Dr. Hans-Ulrich Peter haben 9 weitere Bildautoren die faszinierende Welt der Antarktis festgehalten. Die Jenaer Ökologen arbeiten seit 1983 in internationalen Teams und erforschen u.a. die Auswirkungen verschiedener Umweltsituationen. Die Ausstellung und der um 20 Uhr beginnende Vortrag (Referentin: Anja Nordt) gehen auf die vielfältige und gefährdete Schönheit der Antarktis ein und zeigen auf, wie sensibel die Ökosysteme auf Umweltveränderungen reagieren.

Nach der Ausstellungseröffnung wird der Film „Reise der Pinguine“ gezeigt. Herzliche Einladung!

Fr. 28. 5. 18:00 Film / 20:00 Vortrag

KuBuS: Theater im Karton

Das „Theater im Karton“ präsentiert zur Museumsnacht das Stück „ALS MENSCH MEIER DAS KALEIDOSKOP ENTDECKTE!“ – „calos eidos skopeo!“ – das ist griechisch und heißt: „Schöne Formen sehen“. Das Publikum wird vom Theater im Karton aufgefordert, Neues zu entdecken.

Freitag, 28.5. 20 und 22 Uhr

Die Jenaer Museumsnacht 2010

steht im Jahr der biologischen Vielfalt unter dem zusammenfassenden Motto „VERWandlungen“. Die Lange Nacht der Museen in Jena lädt am 28. Mai zu einem anregenden und experimentierfreudigen Rundgang durch 23 verschiedene Stationen ein. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information und im Stadtteilbüro Lobeda erhältlich.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
www.jenalobeda.de
Internet: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Telefon: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Veranstaltungshinweise

Drackendorfer Park

Sa, 29.5. 14 Uhr 33. Jenaer Berg- und Parksingens im Drackendorfer Park

Lobeda-Altstadt

Sa, 1.5. 11 Uhr Maibaumsetzen

Sa, 8.5. 19 Uhr Friedensfeier an der Lobdeburgklause

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 6.5. 16 Uhr Ausstellungseröffnung: Marion Zettl

So, 9. 5. 14-18 Uhr Fest zum Muttertag

Mi, 19.5. 16 Uhr Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger (Stadtteilspaziergänge)

Do, 20.5. 16.30 Uhr Theater mit den "Plattenspielern"

Do, 27.5. 16.30 Uhr Tauschring

Fr, 28.5. ab 18 Uhr Museumsnacht

Mo, 31.5. 17 Uhr Lesung mit Edith Rimkus-Beseler

Do, 3. 6. 15 Uhr Stadtteilspaziergang

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 1.5. 11 Uhr Gartenveranstaltung zum 1. Mai mit Straßenmusikanten, Volkschor Lobeda u.a.

So, 2.5. 15 Uhr Stadtteilkonzert der Philharmonie „Violinsonaten“

Sa, 8.5. 21 Uhr Familientanz

Sa, 22.5. ab 11 Uhr Lobedaer Pfingstfest des Ortsteilrates im LISA

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 4.5. 8.30 Uhr Familienfrühstück **9.30 Uhr** Wanderung nach Vollradisroda

Mi, 5.5. 16.30 Uhr Demenz-Angehörige

Do, 6.5. 14 Uhr Maitanz (bis 4.5. anmelden) **15 Uhr** Bowling (bitte anmelden)

Mo, 17.5. 10 Uhr Literaturkreis: Lesung mit Martin Stiebert

Di, 18.5. Ausfahrt zum Baumkronenpfad

Do, 20.5. 11.30 Uhr Hausnotruf und Essen auf Rädern des DRK **14.30 Uhr** Historische Anekdoten mit Dr. Remer

Di, 25.5. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 27.5. 12 Uhr Fahrt zur Toskana-Therme (bitte bis 20.5. anmelden) **14.30 Uhr** Erzählcafé „Robert Schumann“

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Di 9-12 und und Do 14-18 Uhr Wohnberatung

Mi, 5.5. 17.30 Uhr Vortrag mit Dr. Helga Dietrich (Kräuter können mitgebracht werden)

So, 9.5. Sonntagswanderung mit Einkehr nach Jena-Ost, Laasan, Kunitz (bitte anmelden)

Mo 10.5. 14 Uhr Vortrag zu Pflegestufen, Umbaumaßnahmen im Wohnbereich

Mi, 12.2. 13.30 Uhr Kleine Ausfahrt

Mi, 19.5. Wanderung

KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a Tel., 53 16 55

Sport

Mo 10 Uhr und **Mi 17.30 Uhr** Gemeinsam 3000 Schritte extra (weitere Kurse unter www.kubus.jena.de)

Neu auf den Außenanlagen: **Mo 16 Uhr** Kubb/Boule **Di 18 Uhr** Volleyball

Kultur

Di, 4.5. 19 Uhr „Menschen ohne Chance“-Themenabend (s. Seite 3)

Mi, 19.5. 19 Uhr Demokratie (er)lebenswert (Film; s. Seite 3)

Mi, 26.5. 19 Uhr Streiflichter im KuBuS-„Ganz oder Gar nicht“

Fr, 28.5. 20 und 22 Uhr Theater zur Museumsnacht (s. Artikel)

Familie

So, 16.5. 15 Uhr Wortwelten am Sonntag – Feen, Koblode und vieles mehr

So, 30.5. 10 und 14 Uhr Sternstunden im KuBuS: „Ratatouille“

Abenteuerspielplatz, Werner-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 66 60 58

Neue Öffnungszeiten:

Di-Fr 14-18 Uhr, Mi-Sa 13-18 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

Sa, 8.5. 10 Uhr Jenaer Familienwanderung (Start: 10 Uhr Bismarckturm)

Di, 1.6. 14 Uhr Interkulturelles Kinderfest rund ums KLEX

Mo 15 Uhr GUT-DRAUF-TAG: Kochen und Backen, **Mo 16 Uhr** Fahrradwerkstatt,

Di, 16 Uhr Mädchengruppe und Jungengruppe,

Mi 15 Uhr Elterncafé, **Mi 16 Uhr** Sport und Kreatives,

Do 9.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit, **Do 16 Uhr** Töpfern, **Do 17 Uhr** Schiffsmodellbau,

Fr 15 Uhr GUT-DRAUF-TAG: Sport in der Halle, **Fr 16 Uhr** Film AG

Service

Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

Montags

14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen

14-16 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)

Di, 4. 5. und 1. 6.

9-15 Uhr: Ombudsstelle – Beratung und Information für ALG-II-Empfänger